

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort .....</b>	<b>5</b>
<b>Inhaltsverzeichnis.....</b>	<b>11</b>
<b>1 Einführung.....</b>	<b>17</b>
1.1 Konzept und Adressatenkreis des Buches.....	17
1.2 Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen und weiterer Regularien beim Umgang mit Unternehmensdaten.....	19
1.3 Digitale Massendatenanalyse – was ist das?.....	24
1.3.1 Neue Perspektiven durch massendatenbasierte Analysen.....	25
1.3.2 Faktische Grenzen .....	26
1.3.3 Das Kontroll-Paradoxon.....	27
1.3.4 Anforderungsprofil an Datenanalysten .....	27
1.3.5 Paradigmen der digitalen Massendatenanalyse.....	29
1.3.5.1 Verarbeitung unbearbeiteter Rohdaten .....	29
1.3.5.2 Standardisierung von Analysen .....	31
1.3.5.3 Zugriff auf Einzeltransaktions- bzw. Belegebene .....	31
1.3.5.4 Maximale Transparenz durch umfassende Dokumentation.....	32
1.4 Die Umsetzung eines risikoorientierten und massendatengestützten Analyseansatzes .....	32
1.5 Risikoorientierte Auswahl von Analyseansätzen.....	33
1.6 Der Indikator – Definition eines zentralen Begriffs.....	34
1.6.1 Eindimensionale Verhältniszahl.....	35
1.6.2 Messbarmachung eines Risikos .....	35
1.6.3 Ausgeprägter Spezifizierungsgrad .....	35
1.6.4 Ableitung von Prüfansätzen .....	36
1.6.5 Betrachtung im Verhältnis bzw. Zeitablauf .....	36
1.6.6 Vergangenheitsbezogene Betrachtung .....	36
1.6.7 Periodische Bildung .....	37
1.6.8 Vollständigkeit der Datenbasis hinsichtlich der Fragestellung.....	37
1.6.9 Methodenkontinuität .....	37
<b>2 Das Musterunternehmen EAS AG .....</b>	<b>39</b>
2.1 Ziele, Strukturen und Abläufe.....	39
2.1.1 Richtlinien .....	41
2.1.2 Rechtliche Aspekte.....	42

2.2	Die Softwareumgebung der EAS AG .....	42
2.2.1	Das SAP® R/3® System der EAS AG .....	43
2.2.1.1	Betreuung und Customizing .....	43
2.2.1.2	Schichtenarchitektur .....	44
2.2.1.3	Relationale Datenbank und Datenmodell .....	45
2.3	Herausforderung beim Zugriff auf SAP® R/3®-Daten .....	46
2.4	Herausforderungen bei der Vergleichbarkeit von Analyseergebnissen ...	48
2.5	Die Lösung der EAS AG im Überblick .....	49
<b>3</b>	<b>Technischer Überblick .....</b>	<b>55</b>
3.1	Der Prozess Purchase-to-Payment in SAP® R/3® .....	55
3.2	Wichtige SAP® R/3®-Transaktionen .....	56
3.2.1	SAP® R/3®-Transaktionen – Tabellenstruktur und Inhalt .....	58
3.2.2	SAP® R/3®-Transaktionen – Einkauf .....	58
3.2.3	SAP® R/3®-Transaktionen – FI .....	59
3.3	SAP® R/3®-Tabellen .....	59
3.3.1	SAP® R/3®-Tabellen – Einkauf .....	59
3.3.2	SAP® R/3®-Tabellen – FI .....	60
3.4	Integriertes Fallbeispiel SAP® R/3® (Purchase-to-Payment-Prozess) .....	61
3.5	Der dab:Exporter .....	67
3.5.1	Projektassistent .....	68
3.5.1.1	Metainformationen .....	68
3.5.1.2	Eingabe der Verbindungsdaten .....	69
3.5.1.3	Tabellen- und Feldselektion .....	71
3.5.1.4	Technische Exporteinstellungen .....	72
3.5.1.5	Fortschrittsanzeige und Logfile .....	74
3.5.2	Möglichkeit der Berücksichtigung von Datenschutzaspekten .....	76
3.6	ACL™ – Audit Command Language .....	76
3.6.1	Benutzeroberfläche .....	77
3.6.2	Filter .....	78
3.6.3	Berechnete Felder .....	79
3.6.4	Befehle .....	81
3.6.4.1	Classify (Klassifizieren) .....	81
3.6.4.2	Summarize (Summenstruktur) .....	82
3.6.4.3	Sort Records (Datensätze sortieren) .....	83
3.6.4.4	Relate Tables (Tabellen verknüpfen) .....	83
3.6.4.5	Join Tables (Tabellen zusammenführen) .....	84
3.6.5	Funktionen .....	86
3.6.5.1	FIND() .....	86
3.6.5.2	INCLUDE() .....	87
3.6.5.3	CDOW() .....	88
3.6.5.4	MOD () .....	89

3.6.5.5	SOUNDEX ().....	90
3.6.6	Integriertes Fallbeispiel ACL™ (Runde Beträge) .....	91
<b>4</b>	<b>Rahmenverträge.....</b>	<b>99</b>
4.1	Rahmenvertrag – was ist das? .....	99
4.2	Warum sind Rahmenverträge risikoreich?.....	100
4.3	Mögliche Ursachen des Risikos .....	102
4.4	Fallbeispiel .....	102
4.4.1	Die Bildung von Risikogruppen.....	106
4.4.1.1	Hypothesenbildung Risikogruppe 1.....	106
4.4.1.2	Hypothesenbildung Risikogruppe 2.....	106
4.4.1.3	Hypothesenbildung Risikogruppe 3.....	107
4.4.2	Weitere Ansatzpunkte und Fragestellungen bei der Analyse von Rahmenverträgen .....	108
4.4.3	Die Detailanalyse – der Einzelfall am Beispiel der Holding der EAS AG .....	108
4.4.4	Die Ableitung von Präventionsmaßnahmen.....	110
4.4.4.1	Präventionsmaßnahmen auf Gesellschaftsebene .....	110
4.4.4.2	Gesellschaftsübergreifende Präventionsmaßnahmen .....	110
4.4.5	Die Follow-up-Prüfung .....	111
4.5	Technische Detailanalyse des Risikos.....	111
4.5.1	Erkundung/Erarbeitung der SAP® R/3®-Prozesse .....	111
4.5.2	Identifikation der relevanten Tabellen + Felder in SAP® R/3® .....	116
4.5.3	Beschreibung der Tabellen und der relevanten Felder.....	120
4.6	Theoretische Anforderung an ein Skript.....	125
<b>5</b>	<b>Rechnungen ohne Bestellungen .....</b>	<b>131</b>
5.1	Rechnungen ohne Bestellungen – was ist das?.....	131
5.2	Warum sind Rechnungen ohne Bestellungen risikoreich?.....	131
5.3	Mögliche Ursachen des Risikos .....	132
5.4	Fallbeispiel .....	133
5.4.1	Die Bildung von Risikogruppen.....	135
5.4.1.1	Hypothesenbildung Risikogruppe 1.....	136
5.4.1.2	Hypothesenbildung Risikogruppe 2.....	137
5.4.1.3	Hypothesenbildung Risikogruppe 3.....	137
5.4.2	Weitere Ansatzpunkte und Fragestellungen bei der Analyse von Rechnungen ohne Bestellungen .....	138
5.4.3	Die Detailanalyse – der Einzelfall am Beispiel einer Auslandsgesellschaft.....	138
5.4.4	Die Ableitung von Präventionsmaßnahmen.....	139
5.4.4.1	Präventionsmaßnahmen auf Gesellschaftsebene .....	139
5.4.4.2	Gesellschaftsübergreifende Präventionsmaßnahmen .....	140

5.4.5	Die Follow-up-Prüfung .....	140
5.5	Technische Detailanalyse des Risikos.....	141
5.5.1	Erkundung/Erarbeitung der SAP® R/3®-Prozesse .....	141
5.5.2	Identifikation der relevanten Tabellen + Felder in SAP® R/3® .....	145
5.5.3	Beschreibung der Tabellen und der relevanten Felder.....	148
5.6	Theoretische Anforderung an ein Skript.....	150
<b>6</b>	<b>CpD-Transaktionen .....</b>	<b>153</b>
6.1	CpD-Transaktion – was ist das?.....	153
6.2	Warum sind CpD-Transaktionen risikoreich? .....	153
6.3	Mögliche Ursachen des Risikos .....	154
6.4	Fallbeispiel .....	155
6.4.1	Die Bildung von Risikogruppen.....	156
6.4.1.1	Hypothesenbildung Risikogruppe 1.....	157
6.4.1.2	Hypothesenbildung Risikogruppe 2.....	157
6.4.1.3	Hypothesenbildung Risikogruppe 3.....	158
6.4.2	Weitere Ansatzpunkte und Fragestellungen bei der Analyse von CpD-Zahlungen.....	158
6.4.3	Die Detailanalyse – der Einzelfall am Beispiel einer Auslandsprüfung ..	159
6.4.4	Die Ableitung von Präventionsmaßnahmen.....	159
6.4.4.1	Präventionsmaßnahmen auf Gesellschaftsebene .....	160
6.4.4.2	Gesellschaftsübergreifende Präventionsmaßnahmen .....	160
6.4.5	Die Follow-up-Prüfung .....	160
6.5	Technische Detailanalyse des Risikos.....	161
6.5.1	Erkundung/Erarbeitung der SAP® R/3®-Prozesse .....	161
6.5.2	Identifikation der relevanten Tabellen + Felder in SAP® R/3® .....	164
6.5.3	Beschreibung der Tabellen und der relevanten Felder.....	167
6.6	Theoretische Anforderung an ein Skript.....	169
<b>7</b>	<b>Manuelle Zahlungen .....</b>	<b>173</b>
7.1	Manuelle Zahlung – was ist das? .....	173
7.2	Warum sind manuelle Zahlungen risikoreich? .....	174
7.3	Mögliche Ursachen des Risikos .....	175
7.4	Fallbeispiel .....	176
7.4.1	Die Bildung von Risikogruppen.....	178
7.4.1.1	Hypothesenbildung Risikogruppe 1.....	178
7.4.1.2	Hypothesenbildung Risikogruppe 2.....	179
7.4.1.3	Hypothesenbildung Risikogruppe 3.....	179
7.4.2	Weitere Ansatzpunkte und Fragestellungen bei der Analyse von manuellen Zahlungen .....	180
7.4.3	Die Detailanalyse – der Einzelfall am Beispiel der Auslands-gesellschaft E .....	180

7.4.4	Die Ableitung von Präventionsmaßnahmen.....	181
7.4.4.1	Präventionsmaßnahmen auf Gesellschaftsebene .....	181
7.4.4.2	Gesellschaftsübergreifende Präventionsmaßnahmen .....	182
7.4.5	Die Follow-up-Analyse .....	183
7.5	Technische Detailanalyse des Risikos.....	183
7.5.1	Erkundung/Erarbeitung der SAP® R/3®-Prozesse .....	183
7.5.2	Identifikation der relevanten Tabellen + Felder in SAP® R/3® .....	189
7.5.3	Beschreibung der Tabellen und der relevanten Felder.....	191
7.6	Theoretische Anforderung an ein Skript.....	195
<b>8</b>	<b>Zahlungen ohne Leistungsnachweis .....</b>	<b>199</b>
8.1	Zahlung ohne Leistungsnachweis – was ist das? .....	199
8.2	Warum sind Zahlungen ohne Leistungsnachweis risikoreich? .....	200
8.3	Mögliche Ursachen des Risikos .....	201
8.4	Fallbeispiel .....	202
8.4.1	Die Bildung von Risikogruppen.....	204
8.4.1.1	Hypothesenbildung Risikogruppe 1.....	205
8.4.1.2	Hypothesenbildung Risikogruppe 2.....	205
8.4.1.3	Hypothesenbildung Risikogruppe 3.....	206
8.4.2	Weitere Ansatzpunkte und Fragestellungen bei der Analyse von Zahlungen ohne Leistungsnachweis .....	207
8.4.3	Die Detailanalyse – der Einzelfall am Beispiel einer Auslandsgesellschaft.....	207
8.4.4	Die Ableitung von Präventionsmaßnahmen.....	208
8.4.4.1	Präventionsmaßnahmen auf Gesellschaftsebene .....	208
8.4.4.2	Gesellschaftsübergreifende Präventionsmaßnahmen .....	209
8.4.5	Die Follow-up-Prüfung .....	210
8.5	Technische Detailanalyse des Risikos.....	211
8.5.1	Erkundung/Erarbeitung der SAP® R/3®-Prozesse .....	211
8.5.2	Identifikation der relevanten Tabellen + Felder in SAP® R/3® .....	216
8.5.3	Beschreibung der Tabellen und der relevanten Felder.....	219
8.6	Theoretische Anforderung an ein Skript.....	222
<b>9</b>	<b>Doppelzahlungen.....</b>	<b>225</b>
9.1	Doppelzahlungen – was ist das? .....	225
9.2	Warum sind Doppelzahlungen risikoreich? .....	226
9.3	Mögliche Ursachen des Risikos .....	226
9.4	Fallbeispiel .....	227
9.4.1	Die Bildung von Risikogruppen.....	231
9.4.1.1	Hypothesenbildung Risikogruppe 1.....	231
9.4.1.2	Hypothesenbildung Risikogruppe 2.....	232
9.4.1.3	Hypothesenbildung Risikogruppe 3.....	233

9.4.2	Weitere Ansatzpunkte und Fragestellungen bei der Analyse von Doppelzahlungen.....	234
9.4.3	Die Detailanalyse – der Einzelfall am Beispiel einer Auslandsgesellschaft.....	234
9.4.4	Die Ableitung von Präventionsmaßnahmen.....	235
9.4.4.1	Präventionsmaßnahmen auf Gesellschaftsebene .....	235
9.4.4.2	Gesellschaftsübergreifende Präventionsmaßnahmen .....	236
9.4.5	Die Follow-up-Aktivitäten.....	237
9.5	Technische Detailanalyse des Risikos.....	237
9.5.1	Erkundung/Erarbeitung der SAP® R/3®-Prozesse .....	237
9.5.2	Identifikation der relevanten Tabellen + Felder in SAP® R/3® .....	244
9.5.3	Beschreibung der Tabellen und der relevanten Felder.....	245
9.6	Theoretische Anforderung an ein Skript.....	247
<b>10</b>	<b>Zusammenfassung und Ausblick .....</b>	<b>249</b>
	Abbildungsverzeichnis .....	255
	Tabellenverzeichnis.....	259
	Quellenverzeichnis .....	261
	Autorenportraits.....	265